

Dank künstlichem Kniegelenk ist Anni Hofer (84) endlich wieder schmerzfrei

Meerbusch-Lank. Eigentlich wollte sich Anni Hofer gar nicht operieren lassen. Ihr rechtes Kniegelenk war mit den Jahren mehr und mehr abgenutzt, dadurch hatte die 84-Jährige eine Fehlstellung entwickelt. „Ich hatte ein regelrechtes X-Bein“, erinnert sie sich. „Auf der einen Seite war ich bestimmt sechs Zentimeter kürzer als auf der anderen.“ Zunächst habe sie gedacht, sie könne das schon aushalten. Aber: „Ich hatte nicht nur mehr und mehr das Gefühl, ich sei ganz krumm und schief. Ich hatte auch furchtbare Schmerzen“, berichtet sie. Hilfesuchend wandte sie sich daher an das St. Elisabeth-Hospital in Meerbusch-Lank. Dort überzeugte Oberarzt Frank Lorenz die Seniorin von der Notwendigkeit einer Operation. „Was soll ich sagen?“, meint Anni Hofer heute. „Das war die richtige Entscheidung. Es geht mir jetzt so viel besser.“

Frank Lorenz setzte ihr in der Operation ein künstliches Kniegelenk ein. „Die Herausforderung bei der Operation war die ausgeprägte X-Beinfehlstellung. Es galt, das Bein wieder gerade zu richten und dabei die Stabilität des Gelenkes zu erhalten“, erklärt der Operateur. Die Patientin habe sich gut vom Eingriff erholt. „Es geht mir viel besser“, sagt sie. „Ich habe keine Schmerzen mehr und laufe

schon wieder ganz prima. In meiner Wohnung auch teilweise ohne Rollator. Die Wunde ist gut verheilt und die Narbe könnte nicht besser aussehen“, findet sie. Bald muss sie zum nächsten Nachsorge-Termin nach Meerbusch. Und sie kommt immer wieder gern ins St. Elisabeth-Hospital zurück – einerseits zur Nachsorge nach ihrer Operationen, andererseits aber auch als Rheuma-Patientin.



Oberarzt Frank Lorenz vom St. Elisabeth-Hospital Meerbusch-Lank setzte Anni Hofer ein neues Kniegelenk ein und korrigierte auch die Bein-Fehlstellung. Foto: St. Elisabeth-Hospital Meerbusch

Austausch im Sternen-Eltern-Café

Neuss. Bereits seit Herbst vergangenen Jahres wird Eltern von Sternenkinder einmal im Quartal die Möglichkeit eines gegenseitigen Austauschs angeboten. Das nächste zwanglose Treffen im Sternen-Eltern Café im Speisehaus auf dem Gelände des Lukaskrankenhauses (Preußenstraße 84) findet am Freitag, 30. August ab 15 Uhr statt. Das Angebot richtet sich an alle

Eltern, die ein Kind während der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verloren haben. Es geht um ein Kennenlernen, den Austausch und um die Beantwortung von Fragen zu persönlich emotionalen, aber auch organisatorischen Anliegen. Wenn Eltern mit anderen Eltern sprechen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, kann das eine Stütze sein. Man ist mit dem Schmerz

über den Verlust nicht allein und bekommt die Möglichkeit, mit Menschen zu reden, die genau nachvollziehen können, was es bedeutet ein Kind zu verlieren. Begleitet wird das Treffen von Rebecca Philippsen, Stationsleitung F2 Frauenklinik am Lukaskrankenhaus und Rita Justenhoven, Seelsorge. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TC Weckhoven feiert 50-jähriges Bestehen mit Rafael de Alcalá, Frohsinn Norf und großem Familienprogramm

Weckhoven. Auch nach einem halben Jahrhundert mit Höhen und Tiefen im Tennissport ist der TC Weckhoven immer noch am Ball. Am Samstag, 17. August, feiert der Traditionsclub sein 50-jähriges Bestehen auf der Tennisanlage an der Weckhovener Straße und lädt ein zu einem großen Fest für die ganze Familie. Frank Nordmann, 33 Jahre 1. Vorsitzender, wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Der TCW wurde am 20. September 1974 im Vereinslokal bei Engels am Lindenplatz als Abteilung des BV Weckhoven aus der Taufe gehoben, wurde dann bald selbstständig und nun soll gebührend gefeiert werden.

Am 17. August lädt der TCW alle Vereinsmitglieder, Ehrengäste, Weckhovener Bürger, Vereine sowie Interessierte aus nah und fern ein, auf die Tennisanlage an der Weckhovener Straße zu kommen. „Alle können sich auf diesen Tag freuen, denn es gibt viele Geschichten und Erinnerungen, die in 50 Jahren zusammenkommen und darauf warten erzählt zu werden“, sagt der

Vorsitzende Volker Wanduch. „Am Festtag erscheint zusätzlich eine Jubiläumsausgabe des TCW-Clubheftes, das Sonder-Doppelseiten mit Fotos unserer Mitglieder und Dokumente aus 50 Jahren Vereinsgeschichte enthält“, ergänzt Pressewart Thomas Ziesmer. Der Verein möchte feiern, zurückblicken, in Erinnerungen schwelgen, aber auch nach vorne schauen. Das Organisationsteam zur 50-Jahr-Feier hat ein buntes Unterhaltungsprogramm für den 17. August auf die Beine

gestellt: Um 12 Uhr eröffnet der Vorsitzende Volker Wanduch den Festtag. Um 13 Uhr erfreuen Kinder und Jugendliche aus Weckhoven die Gäste mit Tanzaufführungen. Von 15 bis 17 Uhr steht der Musikverein „Frohsinn“ Norf auf der Bühne. Für die kleinen Gäste gibt es in der Zeit von 15 bis 18 Uhr einen Ball-Parcours, verschiedene Brettspiele im „großen Stil“ und einen Maltisch. Um 18 Uhr steht ein Ehrenamtlicher des TCW im Mittelpunkt: Frank Nordmann hat den Verein über

33 Jahre als Vorsitzender erfolgreich durch alle sportlichen und gesellschaftlichen Höhen und Tiefen in Neuss geführt. Für dieses besondere ehrenamtliche Engagement und die großen Verdienste rund um den Tennissport wurde er bereits auf der Jahreshauptversammlung im Jahr 2023 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Nordmann konnte der Ehrung auf der JHV aber aus gesundheitlichen Gründen nicht beiwohnen. Seine offizielle Ernennung wird deshalb beim 50-jährigen Vereinsjubiläum des TCW nachgeholt.

Im Anschluss an die Ehrungen gibt sich um 19 Uhr Hauptact Rafael de Alcalá – The Gipsy Vagabond – mit Flamencotänzerin Daniela Lodani die Ehre und unterhält die Partygäste mit Latin-Pop, spanischen Pop-Klassikern und Gipsy-Pop. Ab 21 Uhr übernimmt DJ Roland und gibt das Startsignal für die große Tanzparty im TCW, Ende offen.

Die Pächter der „Kleinen Dorfkeipe im TCW“, Angelika Steins und Berthold Moll, führen kulinarisch durch den Festtag. Der Eintritt ist frei.



Der Vorsitzende Volker Wanduch und Ehrenvorsitzender Frank Nordmann (v.l.) freuen sich auf die große Geburtstagsfeier des TC Weckhoven. Foto: Thomas Ziesmer

Polizei sucht flüchtigen Mountainbike-Fahrer

Neuss. Am 29. Juli, gegen 19.30 Uhr, ging ein Neusser mit seinem Hund auf der Rheinfährradstraße spazieren. Ein Fahrradfahrer bog mit seinem Rad auf dieselbe Straße ab. Dabei

kollidierte er mit dem Fußgänger und touchierte ihn nach ersten Erkenntnissen leicht am Handgelenk. Der 66-Jährige versuchte den Radler durch Rufen zum Anhalten zu bringen. Dieser wur-

de laut und beleidigte offenbar den Neusser, bevor er davonfuhr. Bei dem Radfahrer soll es sich um einen circa 35 bis 40 Jahre alten Mann mit europäischem Erscheinungsbild gehandelt ha-

ben. Er habe blonde Haare, trag eine Pilotenbrille, weiße Shorts, ein neon-gelbes T-Shirt ohne Ärmel und fuhr ein neon-oranges Mountainbike. Hinweise an die Polizei, Tel. 02131/30 00.

Anzeige

Anzeige

Die Neusser Nordstadt...

...stellt sich vor! Innovation und Tradition in Ihrer Nähe.



Das Familien-Sommerfest im Nordpark ist ein Beispiel für das Engagement der lokalen Wirtschaft: Zahlreiche Unternehmen aus der Nordstadt hatten dieses Event unterstützt.

Bürger der Nordstadt kennen es – das Gefühl des Zusammenhalts, der Gemeinschaft. Das Leben im Viertel funktioniert! Dazu gehört auch das Einkauf im Geschäft „um die Ecke“. Oft kennt der Kunde den Betreiber und hält erst mal ein nettes Pläuschchen, bevor der Fachmann kompetent mit Rat und Tat weiterhilft. Man kennt sich, man hilft sich, man vertraut sich! Auch engagiert sich der lokale Handel häufig bei sozialen Projekten und Veranstaltungen, gestaltet also das Leben in der Nordstadt mit. Fleiß, Engagement und Kompetenz, vereint mit sympathischer Bodenständigkeit, zeichnen die mittelständischen Unternehmen in der Nordstadt aus. Sie machen mit ihrem Angebot – und natürlich auch der Schaffung von Arbeitsplätzen – das Leben in unserem Ortsteil lebens- und lebenswerter.



Steinmetz Kuhn pflegt die deutsche Friedhofskultur

„Das Gespräch mit den Kunden, die Liebe zur Handarbeit und die Vielfalt der Gestaltungsmöglichkeiten sind zentrale Elemente unserer Arbeit“, erklärt Steinmetzmeister Harald Kuhn vom gleichnamigen Steinmetzbetrieb.

Seit 60 Jahren steht dieser an der Normannenstraße für individuellen Steingestaltung. 1964 von Wolfgang Kuhn gegründet, hat Harald Kuhn im Jahr 2019 das Handwerk übernommen – kompetent und engagiert unterstützt von seiner mitarbeitenden Ehefrau Renate.

Heute bereitet sich mit Victoria Kuhn die dritte Generation auf die Meisterprüfung vor. Die Steinbildhauerei Kuhn ist bekannt für ihre hochwertige Gestaltung von Grabsteinen sowie für Restaurierungsprojekte, die zur Erhaltung der Friedhofskultur beitragen.

Seit September 2022 engagiert sich Harald Kuhn als Botschafter für das immaterielle UNESCO-Weltkulturerbe Friedhofskultur. Weitere Informationen zu diesem Thema sind unter www.kulturerbe-friedhof.de verfügbar.

Normannenstraße 38 • 41462 Neuss • Telefon 0 21 31 / 50 207



Leidenschaft für qualitativ hochwertige Kinderschuhe

Furthissimo, das renommierte Fachgeschäft für Kinderschuhe in Neuss, ist seit 16 Jahren ein fester Bestandteil der Furth.

Das Angebot an Kinderschuhen wird hier kontinuierlich erweitert, um den Bedürfnissen der kleinen Kunden gerecht zu werden. Besonders im Trend liegen derzeit beispielsweise Barfußschuhe, die eine natürliche Fußentwicklung unterstützen.

Angefertigte Kinder-Lederschuhe können sogar um eine Nummer vergrößert werden, damit die Kinder länger Freude daran haben und

die Eltern Kosten sparen. Der Fokus des Unternehmens liegt darauf, den perfekten Schuh für jedes Kind zu finden. Daher wird im Geschäft viel ausprobiert, um sicherzustellen, dass jeder Schuh optimal sitzt und den Bedürfnissen des Kindes entspricht. In Frühling und Herbst wird hierfür sogar die Öffnungszeit für eine ausführliche Beratung verlängert. Mit einem vielfältigen Sortiment und einem klaren Fokus auf individuelle Beratung ist Furthissimo kompetente Adresse für hochwertige Kinderschuhe in Neuss.

Further Straße 183 • 41462 Neuss • Telefon 0 21 31 - 54 66 62



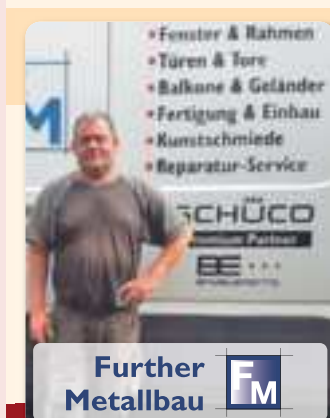
Hochmoderne Zahnarztpraxis für Ihr schönstes Lächeln

„Ganz gleich, ob Sie eine routinemäßige Untersuchung, eine professionelle Zahnreinigung oder dringende zahnärztliche Hilfe benötigen – die Zahnpraxis Neuss ist für Sie da.“

Dr. Stanley Surjono und Dr. François Cruchon bieten hier eine umfassende Palette an hochmodernen zahnmedizinischen Leistungen an – auch für französischsprachige Patienten. „Unser Ziel ist es, unseren Patienten zu helfen, damit die Zähne ein Leben lang erhalten bleiben und wir so die Lebensqualität und das Lächeln der Patienten bewahren können“, so

Dr. Surjono. „Unsere höchste Priorität ist die optimale Mundgesundheit unserer Patienten und die Zufriedenheit mit der Zahnarztbehandlung. Aus diesem Grund nehmen wir uns die Zeit, die jeder Patient verdient. Wir erklären jeden Schritt genau und arbeiten stets auf höchstem Niveau, um sicherzustellen, dass die Behandlung so schmerzfrei und angenehm wie möglich verläuft.“ Bei der Zahnpraxis Neuss sind Sie und Ihr Lächeln also in guten Händen – kommen Sie gerne vorbei und überzeugen Sie sich!

Viersener Straße 24 • 41462 Neuss • 0 21 31 - 88 66 277



Metallbau nach Maß: Qualität ist oberstes Gebot

Wenn es um Türen und Fenster geht, kommt in Neuss keiner am Further Metallbau vorbei. Als Frank Liebich 1983 seine Ausbildung zum Bauschlosser bei dem alteingesessenen Unternehmen Landschmiede Friedrich begann, hätte er es sich nicht träumen lassen, dass er 1999 das Traditionsunternehmen übernimmt und aus der ehemaligen Landschmiede ein modernes Metallbauunternehmen formt.

Die Faszination für die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten dieses facettenreichen Materials treibt Liebich in seinem Beruf an. Ob

aus Edelstahl oder Kunststoff gefertigte Fenster und Türen, Garagentore, Treppen- und Balkongeländer – bei Further Metallbau steht individuelle Beratung stets im Mittelpunkt. Frank Liebich kann sich dabei auf sein engagiertes Team und die Unterstützung seiner Familie verlassen. Anja Liebich steht Kunden jederzeit zur Seite, sei es für Anfragen oder Reparaturwünsche. Von der Beratung über die Fertigung bis hin zum fachgerechten Einbau – bei Further Metallbau ist Qualität oberstes Gebot.

Kaarster Straße 33 • 41462 Neuss • Telefon 0 21 31 / 54 82 28



Tradition und Genuss: Entdecken Sie die Gaststätte Lebioda

Einer der beliebtesten Treffpunkte in der Neusser Nordstadt ist die Traditionsstätte Lebioda im Herzen der Furth. Oliver und Christin Lebioda sind mit Herz und Leidenschaft dabei. Und beim Genuss der rustikalen Küche schmeckt man das auch.

Für einen unvergesslichen Tag sorgen beiden Kegelbahnen und der hausinterne Schießstand. Das Herzstück der Gaststätte ist jedoch der Biergarten, der hinter dem Haus sehr ruhig gelegen ist. Hier kann man bei gutem

Wetter ein frisches Weizen oder ein Glas Wein genießen, entspannen und gemütlich den Sommer genießen. Als Betreiber vom Papst-Johannes-Haus ist Oliver Lebioda auch außerhalb der Gaststätte für Ihre Veranstaltungen da. Vom traditionellen Partyservice für Ihre private Feier bis hin zum Catering für größere Feste wird Ihnen hier einiges geboten. Aber überzeugen Sie sich gerne selbst – in der Gaststätte Lebioda oder im Papst-Johannes-Haus. Die Lebiodas freuen sich auf Sie!

Geulenbergstraße 40 • 41462 Neuss • Telefon 0 21 31 / 542 564